



BÜRGERINITIATIVE MÜLL UND UMWELT KARLSRUHE e.V.



Medienmitteilung

Die Bürgerinitiative „Müll und Umwelt e.V.“ begrüßt die heutige Information, dass die EnBW beschlossen hat, das über 35 Jahre alte Rheinhafendampfkraftwerk RDK 7 bis zum kommenden Sommer zur Stilllegung anzumelden.

Wir hatten fristgemäß unsere Einwendungen gegen eine Verlängerung der Kühlwassergenehmigung für das EnBW-Kohlekraftwerk RDK 7 in Karlsruhe eingereicht.

Wir hatten im Klimacamp eine Veranstaltung zu diesem Thema und letztmals hat unser BI-Mitglied und BUND-Vertreter bei den Reden beim Klimastreik, Harry Block, am vergangenen Freitag begründet, warum ein Weiterbetrieb von RDK 7 nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen würde. Der Aufsichtsrat hat nun im Sinne des Umweltschutzes die Reißleine gezogen.

In Karlsruhe werden dadurch Millionen Tonnen Kohlendioxid und tausende Tonnen von Stickoxide und hunderte von Tonnen lungengängiger, hochgiftiger Feinstäube vermieden.

Ein kleiner, aber wichtiger Erfolg im Kampf gegen den Klimawandel. Wir, die vielen jungen Leute des Klimacamps, Friday for future, das Klimabündnis Karlsruhe und alle Umweltgruppen und -verbände freuen uns über diese Entscheidung. Wir werden aber unsere Ablehnung der wasserrechtlichen Genehmigung weiter aufrechterhalten.

Horst Babenhauserheide 1.10.2021